Kleine Stubentiger und andere Probleme~

GenesisxSephroth

Von Dekowolke

Kapitel 3: Passion

Ja, ja~ Recht kurzes Kapitel, ich weiß~
Aber das ist die Schuld meines Bruders! Der hat mich so konfus gemacht, dass ich nicht mehr weiter wusste!

LG
Zacky

„So... warm...“, murmelte Sephiroth und kuschelte sich näher an seine Wärmequelle. Sicher war es wieder Desire, welcher sich in seinem Bett breit machte. So, wie er es schon immer tat~ Aber irgendwie war etwas anders... Das Fell fühlte sich so anders an... Etwas rauer... Fast schon wie ein Shirt!

Mit einem Ruck saß der Silberhaarige gerade in seinem Bett und blickte zu das, was er fälschlicherweise als Katze angesehen hatte. Denn dort neben ihn eingerollt lang nicht etwa der Kater~ Sondern viel mehr dessen Besitzer! Aber in gewisser Weise hatte der Rothaarige ja schon Ähnlichkeit mit einer der Katzen~ So wie er dort eingerollt neben ihm lag und sich fast schon zögernd an ihn kuschelte~

Ein wenig zögernd strich Seph durch das kupferrote Haar und seufzte dann leise. Er musste sich wohl oder übel eingestehen, dass ihm der Jüngere wichtiger war, als er gedacht hätte. Und das, obwohl er ihn nur sehr flüchtig kannte. Aber die Art, wie er sich an ihn kuschelte und dabei lächelte...

Seufzend stand der Silberhaarige dann jedoch auf, verschwand in seinem Badezimmer und widmete sich seiner Lieblingsbeschäftigung~ Dem Duschen! Als er jedoch eine Stunde später wieder frisch geduscht und angezogen herauskam, lag Genesis noch immer in seinem Bett und schlief.

Er wirkte so friedlich~ Als ob es Jahre her wäre, dass er das letzte Mal wieder richtig geschlafen hätte... Aber er hatte ja schon gestern gemerkt, wie müde der Rothaarige gewesen war~ Denn als sie vor ihrem Wohngebäude gehalten hatten, war der Jüngere schon am schlafen. Und da er nicht aufwachen wollte, hatte Seph ihn

kurzerhand getragen und ihn in seine Wohnung gebracht.

Etwas Weiches strich um Sephs Beine und lächelnd blickte er zu der schwarzen Angora. Auch Sin und Passion hatten sich wieder zu ihm gesellt und blickten ihn leicht hungrig an. Ein Blick auf die Uhr verriet dem Silberhaarigen auch sogleich, warum! Es war immerhin schon 13Uhr~ Die Katzen hatten Hunger!

„Tut mir Leid~ Aber Katzenfutter habe ich keines~“, lächelte er, ging dann jedoch in die Küche und stellte anschließend einen Teller mit Fisch auf den Boden. Seph blickte den Katzen einen Moment lang schweigend zu, nahm sich dann jedoch eine Tasse Kaffee und setzte sich ins Wohnzimmer.

Kurz darauf erschien Genesis im Türrahmen, die roten Haare in alle Richtungen zerstrubbelt und einen eher müden als wachen Ausdruck in den Augen. Er und Seph taktierten sich kurz mit einigen Blicken, dann stapfte Genesis jedoch schon zielstrebig zum Badezimmer und verschwand erst einmal hinter die verschlossene Tür.

Als er eine halbe Stunde später wieder erschien, saß Seph noch immer in seinem Sessel und kralte Desire, welcher seinen Schoss völlig in Besitz genommen hatte, hinter den Ohren. Der Kater schien dies wirklich zu genießen und blickte Gen fast schon verträumt an, während der Rothaarige unergründlich dreinblickte.

„Warum bin ich nicht in meiner Wohnung?“, fragte er schließlich und blickte von Desire hoch zu Seph und direkt in seine Augen. Er wirkte ein wenig unsicher. Gerade so wie jemand, der ein Geheimnis hatte, welches zu lüften gedroht wurde~ Fragt sich nur, was dies für ein Geheimnis sein sollte!

„Ganz einfach~ Weil du geschlafen hast, und ich keine Lust hatte deinen Wohnungsschlüssel zu suchen... Nachher wärest du noch aufgewacht und hättest mich gefragt, was ich ihn deine Hosentasche suche!“, sagte Sephiroth und sah erfreut, wie sein Gegenüber etwas Farbe bekam. Desire hingegen begann nun damit, Sephiroths Hand zu putzen~

Es störte den Silberhaarigen nicht, wohl aber dass Genesis ihn nun nicht ansah, sondern seinem Blick auswich. Irgendetwas verbarg dieser Typ doch! ...Nur was?

Schließlich kam der Jüngere langsam zu ihm, ging dann vor ihm in die Hocke und strich Desire leicht über den Kopf. Noch immer Sephs Hand säubernd, richtete der Kater seinen Blick auf Genesis und schnurrte leise. Seltsamerweise lächelte der Rothaarige nun jedoch schwach.

„Du kennst mich wirklich gut...“, sagte er leise zu Desire, welcher daraufhin nur leicht blinzelte, weiterschleckte und dann nur lauter schnurrte. Noch immer lächelte der Katzenbesitzer, sah dann hoch zu Sephiroth und seufzte leise. „...Warum ausgerechnet du?“

„Wenn du die Güte hättest, mir zu sagen wovon du sprichst, kann ich dir vielleicht sogar eine Antwort darauf geben!“, sagte der Silberhaarige leicht gereizt. Auch wenn es noch lange nicht so klang, wie er es eigentlich gewollt hatte! Und das schon alleine

fuchste ihn!

„...Du brauchst mir gegen über nicht so gereizt zu tun! Desire steht nicht alleine für mich! Wenn es dir anders erginge, würde sie nicht ständig zu dir kommen!“

„Mein Gott! Sprich Deutsch!“, sagte der Ältere völlig entnervt! Wieso konnte der Rothaarige nicht klar sagen, was er wollte?!

„Spiel dich nicht dümmer, als du bist! Was heißt >Desire<? Denkst du wirklich, er trägt seinen Namen nur aus Spass?! Er kennt mich~ Vielleicht sogar besser als ich selbst! Er weiß genau, wen oder was ich begehre... Passion weiß genau, wer die Leidenschaft in mir entfacht und Sin... Nun, sie weiß genau, was für mich die größte Sünde ist...“, sagte Genesis und wurde immer leiser.

Der Rothaarige konnte nicht glauben, dass er all dies gerade wirklich gesagt hatte... Und das zu jemandem, den er nicht einmal so lange kannte. Jemanden, den er bisher nur immer flüchtig gesehen hatte! Aber er wusste, dass Seph nicht lachen würde... Denn er kannte das Verhalten seiner Katzen~ Und all diese Sachen, die er eben genannt hatte... Sie betrafen nicht nur ihn!

„Jedenfalls... Ich gehe jetzt besser wieder in meine eigene Wohnung...“, murmelte Gen dann jedoch leise, wisch dem Blick des Älteren aus, richtete sich auf und hatte gerade die Tür erreicht, die das Wohnzimmer von Flur trennte, als der Silberhaarige sein Handgelenk fasste.

Kurz darauf fand Genesis sich mit dem Rücken an der Wand wieder, beide Hände über seinen Kopf gehalten und Sephiroth näher, als es jetzt im Wachzustand gut für ihn war. Sofort wurde ihm heiß und er wandte den Blick ab, doch das störte den Älteren nur wenig~

„Lass mich los!“, protestierte er schwach, brach dann jedoch seufzend ab. Desire strich wieder um Sephiroths Beine und schnurrte leise vor sich hin, während er seine jadegrünen Augen auf seinen Besitzer richtete. Und das half diesem nun auch nicht, da diese Augen sehr seinem Gegenüber glichen!

Doch Seph ließ ihn kurz darauf los und trat ein wenig zurück, ehe er Desire kurz übers Fell strich. Der Silberhaarige lächelte noch, doch Genesis sah ihn nicht an~ Nicht lange danach war er mitsamt seiner Katzen auch schon wieder aus der Wohnung verschwunden und in seiner eigenen. Als er den dreien gerade neues Wasser gab, fiel ein kleines Kärtchen aus seiner Hosentasche~

„Vielleicht sollte ich wirklich gebrauch davon machen...“, lächelte der Rothaarige und sah zu seinen Tieren. „Oder was meint ihr?“

~*~ Sehr viel später am Abend ~*~

„...Ich hasse diese Art der Kunden... Zumal ich nicht mal weiß, ob mein heutiger >Partner< eine Sie oder ein Er ist!“, murmelte der Silberhaarige und verschränkte die Arme. Seine Agentur hatte nur gesagt, dass sein Gast darauf bestanden hatte, ihn

heute noch zu sehen. Und zwar Punkt 23Uhr vor der BlackRose. Und nun war es schon 23Uhr10!

„Tut mir Leid!“, rief eine junge Stimme, die Seph seltsam bekannt vor kam. Als er sich dann auch noch zu der Stimme drehte, stuzte er kurz, lächelte dann jedoch schief und schüttelte den Kopf. Das hätte er nun wirklich nicht erwartet! „Was soll das, Genesis?“

„Was das soll? Ganz einfach~ Ich will dich mal arbeiten sehen!“, lachte Genesis und lächelte ehrlich, als er vor dem Älteren stand. Er wirkte ziemlich ehrlich, was Sephiroth zum Schmunzeln brachte.

„Du bist echt nicht mehr normal~ Du weißt schon, dass du dafür bezahlen musst? Und ich bin gar nicht mal so billig!“

„Jaaaah~ Das habe ich auch gemerkt~“, grinste Gen und wurde ein bisschen verlegen. Leichte Röte zog über seine Wangen und wieder schmunzelte der Silberhaarige. Kurz darauf hatte er auch schon die Arme um seinen Mitmieter gelegt, ihn wieder mit dem Rücken gegen die Mauer gedrückt und ihn sanft geküsst.

„Heute wird es umsonst sein~“, grinste er und lehnte seine Stirn an die des Jüngeren.

„Nur heute?“

„Nun~ Das überlasse ich ganz und gar dir und deinen kleinen Flohsäcken~“

„...Gut. Dann lass uns etwas trinken gehen!“, grinste Genesis und küsste den Silberhaarigen flüchtig, ehe er sich schon wieder von ihm löste und in die BlackRose ging~